

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 47

Artikel: Nobelpreis-Träger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

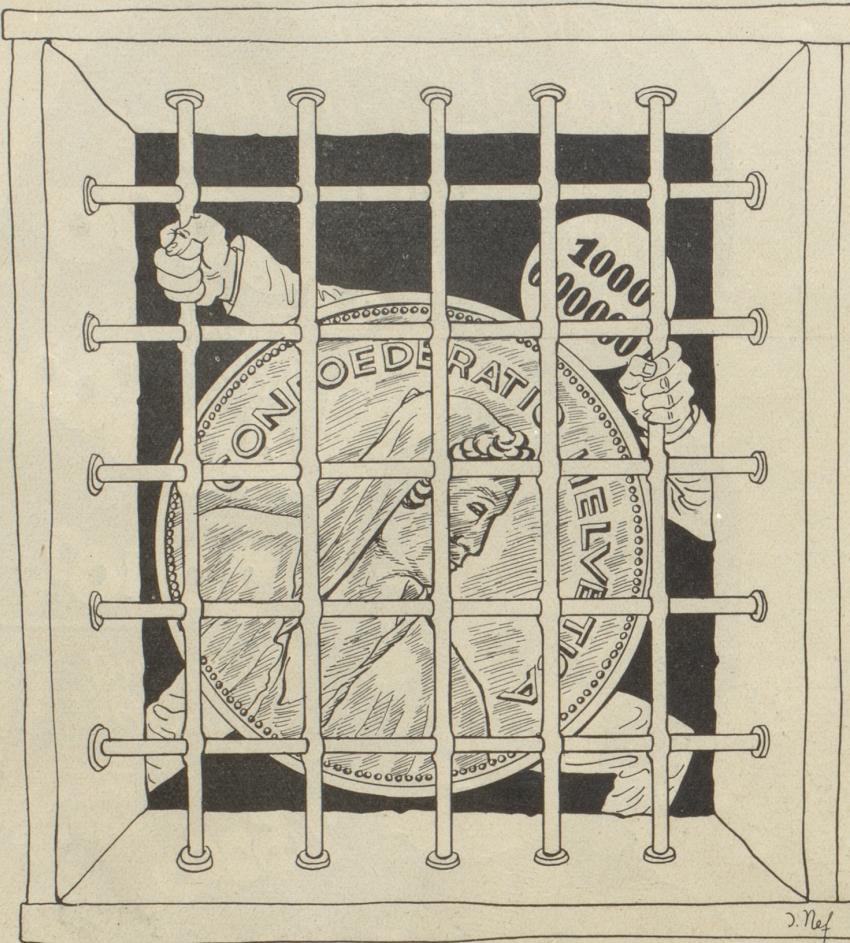
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arbeitsbeschaffung ?

Gebt das eingekerkerte Geld frei !

Nobelpreis-Träger

Die Lösung von Kreuzworträtsel No. 42 lautet:

Aufwertung der Gehirne.

Die Namen der sechs Glückschampignons, die eine Aufwertung des Portemonnaies vornehmen können, lauten:

Elsi Verlichi, Luzern,
Lucie Jenny, Bad Rampach,
R. Jacquet, Basel,
M. Baumgartner, Bern,
Hans Senn, Aarau,
Ernst Krapf, Zollikofen.

Wir gratulieren!

P.S. Die Siegerliste kommt wegen chronischem Platzmangel verspätet, was aber den Vorteil hat, dass die Gewinner den Genuss des Preises noch vor und nicht schon hinter sich haben.

Die Lösung von Kreuzworträtsel No. 45 lautet:

Sei sanft und hoenisch
(ohne h).

Betreffs der vielen sanften und höhnischen Bemerkungen punkto «ohne h», siehe Briefkasten.

Den Nobelpreis errangen:

Beno Minsch, Reichenau,
Scheuber, Stöckalp,
Elisabeth Tobler, Thal,
J. J. Hediger, Basel,
W. Baumann, Arlesheim,
J. Angst, Zürich.

Allen Mitarbeitern sei nochmals eindringlich empfohlen, sich den Spruch in die graue Hirnrinde einzugraben.

Allen Teilnehmern Dank
und den Richtig-Lösern Kompliment.

Bö und Beau.

Ode an die Landesväter

Jetzo sind sie Landesväter
voller Zuversicht für später
und sie hoffen, dass in Bälde
jeder wieder schwimm' im Gelde
und dass jedem - ei! - erblühe
goldner Segen aus der Mühe ...
Denn dem angezwackten Franken
haben viel wir zu verdanken!
Schaut den grössten all der Trümpfe:
Truhen gingen auf und Strümpfe —
Gold kam 'raus und auch Devisen;
Abwertung, sei uns gepriesen!!
Jetzt in allen Köpfen raucht es:
weg das Bonmot — Taten braucht es!
Und karmin gerötet glühen
Angesichter im Bemühen,
all die Dinge zu vollbringen,
die den Häuptern jetzt entspringen
derer, die vom Bau — (man nennt sie
Prominente und man kennt sie!) —
«Taten!» ja, so hört man wettern
und man schreibt in grossen Lettern:

«Uns're Volksverbundenheit
ist kein leerer Wahn, bimeid! —

Nicht mehr jeder Lappi letzt
sich an Subventionen jetzt,
und wer einen Vetter hatte,
packe sauber ihn in Watte,
denn die Bundeskrippe ist
jetzt für jeden da, der frisst ...»

Ach, man hört es und denkt, Endlich!
findet es sehr selbstverständlich.
Doch es bleibt die leise Skepsis,
die sich heimlich fragt, ob sie's
können in die Façon klöpfen,
ohne uns erneut zu schröpfen;
ob sie's bringen über'n Graben,
überhaupt: ob Recht sie haben ...

Oder ob der ganze Zimt
schliesslich etwa gar nicht stimmt?

Lothario



*Wenn ich auf Bern fahre, gang ich
ins Wiener Café*